Neuinstallation: OpenCore und bestmöglichstes OS X

Beitrag von „Nio82“ vom 17. März 2024, 14:26

[Element29](#)

Deine Aufzählung zeigt gut was das Problem hier ist, du hast keine Ahnung vom aktuellen Stand in Sachen Hackintosh. Glaubst aber trotzdem alles besser zu wissen.

Zu 1. Wozu dir geraten wurde ändert mal Null daran. Man kann sich einen neuen Bootloader konfigurieren & muss deswegen noch lange nicht den alten über board werfen.

Zu 2. Wenn du für Mojave gleich OC verwendest sparrst du dir eine mächtige Arbeit. OC kann von Haus aus mit APFS umgehen & Clover eben so wenn man den APFS.efi Treiber hinzufügt.

Zu 3. Womit begründest du das? Warum müssen die Kexte ins System? Das bringt nur Nachteile & erzeugt zum Teil erst deine Gründe die du für dein Handeln vorbringst! Wenn die Kexte & andere nötige Dateien in den Bootloader gepackt werden, dann muss man das System nicht modifizieren. Es gibt keine Abhängigkeiten zwischen Bootloader & System die das ganze verkomplizieren. Und das wichtigst, Patches, Kexte usw können aus dem Bootloader her raus viel leichter angewendet werden weil sie so an den Sicherheitsmaßnahmen des OS vorbei geladen werden.

Zu 4. Wenn schon eine separate SSD dafür, warum dann nicht jetzt gleich? Einerseits erzählst du in Punkt 1. das aktuelle System muss funktionsfähig bleiben. Sagst aber in selben Satz das du erstmal auf dem System an Clover basteln willst. Das passt nicht zusammen!

Also warum nicht JETZT eine 2. SSD rein & dort gleich mit OpenCore anfangen. Das spart viel Zeit, Arbeit & stellt sicher das dein Produktive System funktioniert.

Dazu das Fragen von dir, von uns nicht beantwortet wurden. Das kommt zum großen Teil einfach mal daher das diese überflüssig werden oder sich selber beantworten, wenn du unseren Ratschlägen folgst!

Wolfe

Wenn es allein nur das Wäre, ich hab die Clover Zeit noch mit gemacht & weiß was das für ein Gefrickel war Clover korrekt zum booten zu bekommen. Und was es für Aufwand war mit Clover FileVault, Thunderbolt, DualBoot usw usf richtig zum laufen zu bekommen. Oder Patches für USB Port Limit und andere Sachen. Man musste bei jedem OS Upgrade erstmal drauf warten das dafür neue Patcheinträge raus kamen. Auch AMD Hackis waren damals nur was für richtige Experten. Heute fügt man Kernel Patches in OC ein & der Hacki bootet wie ein Intel hacki & ist sogar Update fähig. Dazu musste man unter Clover immer den OS Kernel durch einen neuen gepatchten ersetzen. Was AMD Hackis mit Clover heute unmöglich machen würde.

Die Überlegenheit von OpenCore zu Clover ist ja auch darann zu erkennen das Teile von OC mittlerweile auch in Clover eingefügt wurden. Ich glaub sonst wäre Clover auch schon komplett tot.

Oder OpenCore Legacy Patcher, sowas war vor OC nicht möglich, für echte Macs war mit Ende des Apple Supports Schicht im Schacht. Es gab zwar vereinzelte Ausnahmen wo es dann man möglich war mit Tricks upzudaten. Aber nicht so wie heute. Wo ein 2008 Mac noch mit Sonoma läuft. Grotten langsam, aber er läuft!